

13.09.2016

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 16/12383

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/12117

2. Lesung

**Gesetz über die Feststellung eines Zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes
Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz
2016)**

**Die einzelnen Anträge mit Begründungen ergeben sich aus der beigelegten
Anlage.**

Armin Laschet
Lutz Lienenkämper
Peter Biesenbach
André Kuper
Dr. Marcus Optendrenk
Ralf Nettelstroth

und Fraktion

Datum des Originals: 13.09.2016/Ausgegeben: 14.09.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)													
1	CDU	<p>Kapitel 03 010 Ministerium Neuer Titel 633 44 Zuweisungen an Kommunen für Integration</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table data-bbox="448 574 1702 750"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">2016</th> <th style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">434.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">434.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Begründung:</u> Im Zuge der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration vom 07. Juli 2016 hat der Bund zugesagt, den Ländern für die Jahre 2016 bis 2018 zu ihrer Entlastung eine jährliche Integrationspauschale in Höhe von 2 Mrd. Euro zur Verfügung zu stellen. Die Integrationspauschale wird durch eine Erhöhung des Länderanteils zulasten des Bundes an der Umsatzsteuer zur Verfügung gestellt. Auf Nordrhein-Westfalen entfällt hiervon ein Anteil von 434 Mio. Euro. Es gibt daher keinen Grund mehr, den Kommunen ihren gerechten Anteil an den Bundeshilfen für die Integration von Flüchtlingen zu verweigern. Das Land muss die Kommunen in die Lage versetzen, dass passende Rahmenbedingungen für die Integration vor Ort geschaffen werden können.</p> <p>Für 2016 sollen die Bundesmittel 1:1 an die Kommunen in unserem Land weitergeleitet werden. 2017 und 2018 sollen die jeweiligen Kommunen für jeden neuen anerkannten Asylbewerber eine Integrationspauschale von 1.000 Euro einmalig erhalten.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015	von	0 EUR	0 EUR	um	434.000.000 EUR		auf	434.000.000 EUR		
	2016	Ansatz lt. HH 2015													
von	0 EUR	0 EUR													
um	434.000.000 EUR														
auf	434.000.000 EUR														

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)													
2	CDU	<p>Kapitel 03 110 Polizei Titel 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table data-bbox="448 606 1702 782"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">2016</th> <th style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">1.928.262.700 EUR</td> <td style="text-align: right;">1.853.519.500 EUR</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">120.000 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1.928.382.700 EUR</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Begründung:</u> In Nordrhein-Westfalen bekommen Beschäftigte des Sondereinsatzkommandos (SEK) derzeit eine Erschwerniszulage von 153,39 € im Monat (§ 22 Erschwerniszulagenverordnung NRW). Im Vergleich zu anderen Spezialkräften ist die Erschwerniszulage in Nordrhein-Westfalen nicht attraktiv. Ein Beamter der ZUZ (Zentrale Unterstützungsgruppe Zoll) beispielsweise erhält 375,- Euro im Monat (§ 22 Abs. 2 EZuV Bund) und bei der GSG 9 wird eine Zulage von 400 Euro im Monat (§ 22 Abs. 2 EZuV Bund) gewährt.</p> <p>Um die Sondereinsatzkommandos in Nordrhein-Westfalen als Arbeitgeber für gut ausgebildete Polizistinnen und Polizisten attraktiver zu machen, sollte die Zulage ab Oktober 2016 auf 350 Euro im Monat erhöht werden.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015	von	1.928.262.700 EUR	1.853.519.500 EUR	um	120.000 EUR		auf	1.928.382.700 EUR		
	2016	Ansatz lt. HH 2015													
von	1.928.262.700 EUR	1.853.519.500 EUR													
um	120.000 EUR														
auf	1.928.382.700 EUR														

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)													
3	CDU	<p>Kapitel 03 110 Polizei Titel 546 03 Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen</p> <p>Absenkung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;">2016</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">500.000 EUR</td> <td style="text-align: right;">500.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">120.000 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">380.000 EUR</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Im Jahr 2014 ist aus dem Titel ein Betrag von 149.000 Euro und im Jahr 2015 ein Betrag von 205.000 Euro abgeflossen. Eine Vorsorge von 380.000 Euro beläuft sich daher immer noch auf das Doppelte der Ist-Ausgabe 2015.</p> <p>Die Absenkung dient zur Deckung der Ansatzerhöhung bei Kapitel 03 110 Titel 422 01.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015	von	500.000 EUR	500.000 EUR	um	120.000 EUR		auf	380.000 EUR		
	2016	Ansatz lt. HH 2015													
von	500.000 EUR	500.000 EUR													
um	120.000 EUR														
auf	380.000 EUR														

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)													
4	CDU	<p>Kapitel 20 010 Steuern Neuer Titel 015 60 Einnahmen aus dem Festbetrag an der Umsatzsteuer (Landesanteil) gemäß der Verständigung zwischen Bund und Ländern im Zusammenhang mit der Integrationspauschale</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table data-bbox="448 606 1702 782"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">2016</th> <th style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">434.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">434.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Erhöhung des Ansatzes resultiert aus der Verständigung des Bundes mit den Ländern. Die Integrationspauschale wird jährlich in den Jahren 2016 bis 2018 in Höhe von 2 Milliarden Euro durch eine Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer zu Lasten des Bundes durch eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes zur Verfügung gestellt. Der Anteil von Nordrhein-Westfalen beläuft sich auf 434 Mio. Euro.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015	von	0 EUR	0 EUR	um	434.000.000 EUR		auf	434.000.000 EUR		
	2016	Ansatz lt. HH 2015													
von	0 EUR	0 EUR													
um	434.000.000 EUR														
auf	434.000.000 EUR														

altLfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag (eventuell Begründung)													
5	CDU	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Neuer Titel 614 00 Zuschuss zum Kommunalen Unwetterfonds</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table data-bbox="448 574 1702 750"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">2016</th> <th style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2015</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">20.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">20.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Begründung:</u> Nach den verheerenden Unwettern mit Teils drastischen Schäden in den Städten und Gemeinden blieb die Landesregierung lange nur Zuschauerin, ohne konkrete Hilfen anzubieten. Die CDU-Landtagsfraktion hatte bereits nach den Schäden durch das Sturmtief Ela 2014 die Einrichtung eines Kommunalen Unwetterfonds vorgeschlagen. Der Unwetterfonds sollte der Leistung von Hilfen in den durch Elementarschadensereignissen betroffenen Kommunen zur Beseitigung von Schäden und zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur dienen, wenn keine Versicherung greift. Hätte die Landesregierung damals schon reagiert, wären schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfen unverzüglich möglich gewesen. Die aktuellen Ereignisse zeigen die Bedeutung eines Unwetterfonds. In einem ersten Schritt soll der Fonds mit einem Betrag von 20 Mio. Euro ausgestattet werden.</p> <p>Die erforderliche Deckung wird bei Kapitel 20 650 Titel 575 10 und Kapitel 20 650 Titel 575 20 vorgeschlagen.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015	von	0 EUR	0 EUR	um	20.000.000 EUR		auf	20.000.000 EUR		
	2016	Ansatz lt. HH 2015													
von	0 EUR	0 EUR													
um	20.000.000 EUR														
auf	20.000.000 EUR														

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)													
6	CDU	<p>Kapitel 20 650 Schuldenverwaltung Titel 575 10 Zinsen für Kreditmarktmittel</p> <p>Absenkung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="text-align: center;">2016</td> <td style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">2.925.300.000 EUR</td> <td style="text-align: right;">3.315.000.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">10.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">2.915.300.000 EUR</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Absenkung ist aufgrund des weiter anhaltenden Niedrigzinsniveaus gerechtfertigt. Diese Einschätzung wird ausweislich der Vorlage 16/4176 der Landesregierung auch durch die Ist-Entwicklung bestätigt. Darüber hinaus ist die Deckungsfähigkeit zu Kapitel 20 650 Titel 575 20 weiterhin gegeben.</p> <p>Die Absenkung dient zur Deckung der Ansatzserhöhung bei Kapitel 20 020 Titel 614 00.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015	von	2.925.300.000 EUR	3.315.000.000 EUR	um	10.000.000 EUR		auf	2.915.300.000 EUR		
	2016	Ansatz lt. HH 2015													
von	2.925.300.000 EUR	3.315.000.000 EUR													
um	10.000.000 EUR														
auf	2.915.300.000 EUR														

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (eventuell Begründung)													
7	CDU	<p>Kapitel 20 650 Schuldenverwaltung Titel 575 20 Bonifikation, Disagio, Agio und Diskont bei Wertpapieren und Schuldscheindarlehn, Courtage und Provision bei Kurspflegegeschäften, Ausgaben (Einnahmen) für Vereinbarungen i. S. v. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2016, Ausgaben für Gutachten und sonstige Maßnahmen zur Zinsoptimierung</p> <p>Absenkung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;">2016</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">10.000.000 EUR</td> <td style="text-align: right;">20.000.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">10.000.000 EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">0 EUR</td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u> Die Absenkung erfolgt aufgrund der Ist-Entwicklung (vgl. Vorlage 16/4176). Darüber hinaus ist die Deckungsfähigkeit zu Kapitel 20 650 Titel 575 10 weiterhin gegeben.</p> <p>Die Absenkung dient zur Deckung der Ansatzserhöhung bei Kapitel 20 020 Titel 614 00.</p>		2016	Ansatz lt. HH 2015	von	10.000.000 EUR	20.000.000 EUR	um	10.000.000 EUR		auf	0 EUR		
	2016	Ansatz lt. HH 2015													
von	10.000.000 EUR	20.000.000 EUR													
um	10.000.000 EUR														
auf	0 EUR														